

Elternverein ist ein wichtiger Partner

Die Herderschule könnte ohne ihn vieles nicht machen, nur soll das noch bekannter werden



Alexa Veneman (l.) und Margarete Bruns vom Vorstand des Elternvereins mit den Darstellern des Musicals „Randolfo und der eine Ton“. Hei

Bad Pyrmont. Dass der Elternverein der Herderschule im Laufe eines Schuljahres so viele Aktionen der einzelnen Klassen unterstützt, müsste noch mehr als bisher bekanntgemacht werden, meinen die Mitglieder. Das wurde jetzt auch bei der Hauptversammlung des Vereins in der Schulaula ganz deutlich.

Mit großem Interesse hörten die Eltern von der Vorsitzenden Alexa Veneman, wie umfangreich und vielseitig die Unterstützung durch den Verein war. Klassenfahrten, ein Vorlesewettbewerb, ein Englisch-Projekt, Eintritte für Theater und Museum, und „als besonders großer Batzen“ die An-

schaffung eines Computers für die Schulbücherei“ - das alles stand auf der Liste der geförderten Unternehmungen. „Vieles davon hätten wir nicht machen können ohne die Hilfe der Eltern“, betonte Schulleiter Hartwig Henke, dankbar für die unbürokratische Unterstützung.

Mit gezielten Informationen am Schwarzen Brett wollen die engagierten Eltern ihre Aktivitäten nun innerhalb der Schule publik machen und dadurch vielleicht auch neue Mitglieder für ihren Verein gewinnen. Diesen Vorschlag machte die neu gewählte Kassiererin Margarete Bruns.

Die gestraffte Tagesordnung

der Versammlung ließ noch Raum und Zeit für eine kleine kulturelle Kostprobe. Die Musical-AG der dritten und vierten Klassen zeigte einige Szenen aus ihrem neuen Programm „Randolfo und der eine Ton“, das Musiklehrer Günter Roß mit den Teilnehmern der Nachmittags-AG zurzeit einstudiert. Die Geschichte des stummen Jungen Randolfo, der durch das Geschenk einer Blockflöte aus seiner Isolation erlöst wird, stellten die Kinder mit viel Spielfreude in einigen Szenen dar.

Das vollständige Musical wird bei der Verabschiedung der vierten Grundschulklassen gezeigt. Hei